

Schadenanzeige
Privathaftpflicht

I. Versicherungsnehmer

Name: _____	Versicherungsschein-Nr.: _____
Straße: _____	Schadenummer: _____
PLZ; Ort: _____	
Email: _____	
Telefon: _____	
Telefax: _____	

**II. Anspruchsteller
(Geschädigter)**

Name: _____	Kontoinhaber: _____
Straße: _____	IBAN: _____
PLZ; Ort: _____	BIC: _____
Email: _____	
Telefon: _____	
Telefax: _____	

III. Allgemeine Fragen

1. Besteht zwischen Ihnen und der geschädigten Person ein Familien- oder Verwandtschaftsverhältnis?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
2. Lebt die geschädigte Person mit Ihnen in einem gemeinsamen Haushalt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
3. Bestanden zwischen Ihnen oder einem Mitversicherten und der geschädigten Person Arbeits-, Lohn-, Miet- oder sonstige Vertragsverhältnisse?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
4. Haben Sie oder ein Mitversicherter die beschädigte Sache gemietet, gepachtet oder ohne Erlaubnis erlangt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
5. Entstand der Schaden bei der Ausübung einer beruflichen Tätigkeit?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
6. Gibt es Augenzeugen? (Wenn ja, geben Sie bitte Name und Anschrift des Zeugen an.)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Name: _____		
Anschrift: _____		
7. Wurde der Schaden polizeilich aufgenommen? (Wenn ja, geben Sie bitte die Polizeidienststelle und wenn möglich die Tagebuch-Nr. an.) _____	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Schadenanzeige Privathaftpflicht

IV. Schadenhergang (Bitte nutzen Sie ggf. ein separates Blatt)

1. Schadenverlauf:

(Bitte beschreiben Sie im Folgenden die genauen Umstände des Schadens (Anlass, Hergang, Verlauf etc.) und reichen Sie uns entsprechende Nachweise (z.B. Fotos, Kostenvoranschläge / Rechnungen und ggf. Gutachten) ein.)

2. Schadendatum/ Uhrzeit: _____

3. Schadenort: _____

4. Trifft Sie ein Verschulden am Schadeneintritt? ja nein

Worin liegt dies aus Ihrer Sicht?

5. Trifft den Anspruchsteller/Geschädigten aus Ihrer Sicht ein Mitverschulden am Eintritt des Schadens? Wenn ja, in welcher Hinsicht? ja nein

V. Schadenumfang

1. Was wurde beschädigt?

2. Wie hoch ist die Schadenhöhe? _____

3. Liegt bereits ein Kostenvoranschlag vor? ja nein

Schadenanzeige Privathaftpflicht

VI. Personenschäden

(Nur auszufüllen, wenn eine Person verletzt wurde)

1. Worin besteht die Verletzung?

2. Befindet sich der Geschädigte in ärztlicher Behandlung? ja nein

3. Beruf des Geschädigten (soweit bekannt)?

4. Geburtsdatum des Geschädigten (soweit bekannt)? _____

Bitte beachten Sie die im Anhang befindliche Belehrung zu den Rechtsfolgen einer Verletzung der Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles. Wir möchten Sie zudem nochmals daraufhin weisen, dass Sie entsprechend unserer Versicherungsbedingungen nicht berechtigt sind, ohne unsere ausdrückliche Zustimmung den Haftpflichtanspruch ganz oder teilweise anzuerkennen oder zu befriedigen.

Ort, Datum

Unterschrift

Mitteilung nach § 28 Abs. 4 VVG über die Folgen bei Verletzungen von Obliegenheiten nach dem Versicherungsfall

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wenn der Versicherungsfall eingetreten ist, brauchen wir Ihre Mithilfe.

Auskunfts- und Aufklärungsobliegenheiten

Aufgrund der mit Ihnen getroffenen vertraglichen Vereinbarungen können wir von Ihnen nach Eintritt des Versicherungsfalls verlangen, dass Sie uns jede Auskunft erteilen, die zur Feststellung des Versicherungsfalls oder des Umfangs unserer Leistungspflicht erforderlich ist (Auskunftsobliegenheit), und uns die sachgerechte Prüfung unserer Leistungspflicht insoweit ermöglichen, als Sie uns alle Angaben machen, die zur Aufklärung des Tatbestands dienlich sind (Aufklärungsobliegenheit). Wir können ebenfalls verlangen, dass Sie uns Belege zur Verfügung stellen, soweit es Ihnen zugemutet werden kann.

Leistungsfreiheit

Machen Sie entgegen der vertraglichen Vereinbarungen vorsätzlich keine oder nicht wahrheitsgemäße Angaben oder stellen Sie uns vorsätzlich die verlangten Belege nicht zur Verfügung, verlieren Sie Ihren Anspruch auf die Versicherungsleistung. Verstoßen Sie grob fahrlässig gegen diese Obliegenheiten, verlieren Sie Ihren Anspruch zwar nicht vollständig, aber wir können unsere Leistung im Verhältnis zur Schwere Ihres Verschuldens kürzen. Eine Kürzung erfolgt nicht, wenn Sie nachweisen, dass Sie die Obliegenheit nicht grob fahrlässig verletzt haben.

Trotz Verletzung Ihrer Obliegenheiten zur Auskunft, zur Aufklärung oder zur Beschaffung von Belegen bleiben wir jedoch insoweit zur Leistung verpflichtet, als Sie nachweisen, dass die vorsätzliche oder grob fahrlässige Obliegenheitsverletzung weder für die Feststellung des Versicherungsfalls noch für die Feststellung oder den Umfang unserer Leistungspflicht ursächlich war.

Verletzen Sie die Obliegenheit zur Auskunft, zur Aufklärung oder zur Beschaffung von Belegen arglistig, werden wir in jedem Fall von unserer Verpflichtung zur Leistung frei.

Hinweis:

Wenn das Recht auf die vertragliche Leistung nicht Ihnen, sondern einem Dritten zusteht, ist auch dieser zur Auskunft, zur Aufklärung und zur Beschaffung von Belegen verpflichtet.

Ort, Datum

Unterschrift Versicherungsnehmer